

Ihre Feuerwehr informiert: Sicheres Verhalten bei Hochwasser

Vorbeugen:

- Pegelstand laufend beobachten
- Wenn möglich Strom in Gebäude abschalten, Gashahn schließen
- Frühzeitig Vorsorge treffen, Elektrogeräte, Inventar aus dem Keller schaffen
- Heizöltanks gegen aufschwimmen sichern
- Kellerabläufe und Lichtschächte absichern
- Außentüren und Fenster mit Folie und Sandsäcken abdichten
- Fahrzeuge aus gefährdeten Gebieten bringen (Flussufer)
- Eigene Pumpen und Zubehör besorgen (Pumpen bei Feuerwehr nicht ausreichend)

Bei akutem Wassereintritt in Gebäude:

- Kellerräume, Tiefgaragen nicht mehr betreten, **Lebensgefahr !**
- In oberen Stockwerken aufhalten
- Wenn möglich Gebäude verlassen

Bei Überflutungen

- Auf Lautsprecherdurchsagen und Radioansagen achten
- Anweisungen der Rettungskräfte befolgen
- Keine gesperrten Brücken und Straßen befahren
- Fahrzeuge aus gefährdeten Gebieten bringen
- Keinen Katastrophentourismus (Sie behindern Rettungskräfte)
- Sandsackdämme nicht verändern
- Überflutete und gesicherte Kanaleinläufe nicht öffnen (Sogwirkung)
- Kanal und Revisionsschachteinläufe im Grundstück mit Folien abdichten

Bei Aufräumarbeiten:

- Überflutete und gesicherte Kanaleinläufe nicht öffnen (Sogwirkung)
- Nicht einfach in Schmutzwasserkanal pumpen (Überlastung des Kanalnetzes)
- Vorsicht beim Betreten der Kellerräume (Stromschlag, Rutschgefahr)
- Bei hohen Wasserständen nur auf Anweisung der Rettungskräfte abpumpen
- Abpumpen macht erst bei ablaufendem Wasser Sinn
- Im Kreislauf pumpen macht wenig Sinn (vorn raus, hinten rein)
- Bei hohem Grundwasserspiegel bringt schnelles Abpumpen oft Schäden am Gebäude
- Bei Heizölaustritten Feuerwehr oder Entsorgungsunternehmen benachrichtigen
- Ruhe bewahren es sieht meistens schlimmer aus als es ist

Die Feuerwehr und Rettungskräfte helfen Ihnen gerne, aber bedenken Sie,
Sie sind nicht der einzige der Hilfe braucht.

Die Feuerwehren des Marktes Dinkelscherben